



www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN E.V.

pro nota

Konzerte 2024

NINO HOCHBAU, Manz-Saal, Nordhorn
Kloster Frenswegen, Nordhorn

27. JANUAR
NINO HOCHBAU

24. FEBRUAR
NINO HOCHBAU

16. MÄRZ
NINO HOCHBAU

20. APRIL
NINO HOCHBAU

15. JUNI
Kloster
Frenswegen

26. OKTOBER
NINO HOCHBAU

16. NOVEMBER
NINO HOCHBAU

Vorwort

Musikerinnen und Musiker verwöhnen Sie mit Kammermusik!

Freuen Sie sich 2024 auf sieben einstündige Konzerte: sechs Konzerte im Manz-Saal des NINO-Hochbaus und ein Konzert (Juni) im Kloster Frenswegen. Der Kartenvorverkauf erfolgt beim VVV Nordhorn und der Musikschule Nordhorn. Geschenkgutscheine können dort erworben werden. Kindergeldberechtigte Schülerinnen und Schüler der Musikschule können in der Musikschule Freikarten erhalten.

Das hochgelobte Duo, **Carlo Lay** (Violoncello) und **Vita Kan** (Klavier), eröffnet am **27. Januar** die °pro nota°-Konzertsaison. Carlo Lay, in Singapur geboren, bereitet sich mit diesem Kon-

zert auf einen Wettbewerb vor.

Am **24. Februar** kommt **Victor Nicoara** (Klavier) wieder nach Nordhorn. 2017 war er mit dem Ensemble Images bei °pro nota° zu Gast, das mit erlesener Kammermusik das Publikum erfreute.

Die Nordhornerinnen **Miriam Gussek** (Fagott) und **Gundel Jannemann-Fischer** (Oboe) treten mit **Inge Lulofs** (Klavier) unter dem Motto "Kammermusik für Doppelrohr-Instrumente und Klavier" am **16. März** im Manz-Saal auf. 2008 war Gundel Jannemann-Fischer (Englischhorn) bei °pro nota° mit dem Pianisten Markus Zugehör zu Gast. Inge Lulofs kennt man z. B. von den ppp-Konzerten. Miriam Gussek hatte die Idee zu dem Trio.

Am **20. April** gibt es nach 32 Jahren wieder einen Klavierabend mit **Johannes Leung** bei °pro nota°. Man kennt den Pianisten u. a. von den ppp-Konzerten. "Pianistisches Werkerlebnis" war 1992 die Überschrift der Rezension von Max Heinz Mannstaedt in den Grafschafter Nachrichten.

Am **15. Juni** gibt es ein Kooperationskonzert zwischen der **Stiftung Kloster Frenswegen** und °pro nota° mit der international bekannten Cellistin **Estelle Revaz**. Sie kommt das zweite Mal nach Nordhorn. 2020 titelten die Grafschafter Nachrichten: "Wie ein Leuchtturm im dunklen Meer". Das Konzert ist als Open Air Veranstaltung geplant. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kapelle statt.

Am **26. Oktober** darf sich das Publikum auf das begeisternde, international zusammengesetzte (Sofia, Leipzig und Riga) **Soleri Trio** im Manz-Saal freuen: **Dainis Medjaniks** (Violine), **Moritz Weigert** (Violoncello) und **Asen Tanchev** (Klavier).

Am **16. November** endet das °pro nota°-Kammermusikjahr 2024 mit einem Kooperationskonzert zwischen °pro nota° und der Musikschule im Manz-Saal. "**piano pianissimo**" ist das Motto des Abends mit Klavierlehrkräften der Musikschule Nordhorn (**Julia Habiger-Prause**, **Birgitta Klein-Goldewijk**, **Johannes Leung**, **Inge Lulofs**, **Linda Moeken**, **Pascal Schwenen**).

°pro nota°- Konzerte 2024

Vorwort

°pro nota° dankt auch 2024 den Künstlerinnen und Künstlern für ihre Bereitschaft, die Nordhorner Musikschule mit Benefizkonzerten zu unterstützen. Dank gilt auch den Inserenten in der Broschüre, auf den Plakaten und den Programmen.

Dr. Werner Lüdicke
stellv. Vorsitzender



Samstag, 27. Januar 2024, 20.00 Uhr

213. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn



Carlo Lay (Violoncello)

Vita Kan (Klavier)

— C. Debussy
Sonate für Violoncello und Klavier
in d-Moll

— M. Ravel
Deux mélodies hébraïques

— N. Boulanger
Drei Stücke für Violoncello und Klavier

Samstag, 27. Januar 2024, 20.00 Uhr

Carlo Lay (Violoncello), Vita Kan (Klavier)

Der Cellist **Carlo Lay** studiert bei Danjulo Ishizaka an der Universität der Künste Berlin und bei Sol Gabetta an der Musikakademie Basel im Rahmen ihrer Class d'Excellence. Sein Bachelorstudium absolvierte Carlo Lay bei Leonid Gorokhov an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. 2013-2018 war er Jungstudent bei Christian Brunert an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Er wurde im Jahr 2000 in Singapur geboren und begann schon in früher Kindheit Cello zu spielen. Er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, u. a. beim Flame Wettbewerb in Paris und Beethoven Bonnensis-Wettbewerb und wurde mit dem Förderpreis des Schleswig-Holstein Musikfestivals ausgezeichnet. Konzerte als Solist gab Carlo Lay u. a. mit dem Beethovenorchester Bonn, dem WDR

Orchester, der Neuen Philharmonie Westfalen und konzertierte auf zahlreichen Festivals, u. a. beim Beethovenfest Bonn, Brussels Cello Festival, International Mendelssohn Festival, Schumannfest Bonn und Acht Brücken Festival. Er war Cellist im Bundesjugendorchester und Landesjugendorchester NRW und langjähriger Chorknabe im Kölner Domchor. Er war mehrfach in Radio- und Fernsehbeiträgen im WDR, NDR Kultur, DLF Kultur und BR Klassik zu hören. Konzertreisen als Solist und Kammermusiker führten ihn nach Europa, Asien und USA. Im Jahr 2019 gründete Carlo Lay gemeinsam mit Geigerin Valerie Schweighofer und Pianistin Josefa Schmidt das Avin Trio. Das Trio ist u. a. Preisträger beim Anton Rubinstein Wettbewerb für Kammermusik und erhielt Stipendien der Ernst von Siemens-Musikstiftung und

der Elsa-Wera-Arnold Stiftung. Bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker 2021 war das Avin Trio zudem Teil einer Virtual Reality Produktion, welche 2022 für einen OPUS Klassik nominiert wurde. Künstlerische Anregungen erhielt Carlo Lay u. a. bei Igor Levit, Daniel Hope, Vadim Gluzman, Eberhard Feltz, Ivan Monighetti, Frans Helmerson, Jens Peter Maintz, Wolfgang Boettcher, Jérôme Pernoo, Wolfgang Emanuel Schmidt, Philippe Muller, Valentin Erben und Arto Noras. Er ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk, der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein, der Janssen Stiftung, der Hindemith Gesellschaft Berlin und der Villa Musica Rheinland-Pfalz. Er spielt ein Cello von Angelo Toppani aus dem Jahre 1733, das ihm von der ANDARTA Stif-

tung zur Verfügung gestellt wird.

Die Pianistin **Vita Kan** zeichnet sich durch ihr sensibles, intelligentes und virtuoses Spiel aus. Ihr aufmerksames Ohr für ihre Mitspieler, ihre Möglichkeiten sowohl zu gestalten als auch folgen zu können, machen sie zu einer gefragten Kammermusikpartnerin. Vita Kan trat bereits in verschiedenen Formationen auf den wichtigsten Bühnen der Musikszene Europas auf. Darunter finden sich Konzerte in der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus zu Leipzig, Konzerthaus Berlin, Prinzregententheater München, Salle Gaveau Paris, der Oper Lyon und dem Stefaniensaal Graz wieder. Vita Kan wurde zu verschiedenen Festivals in Australien, China, Litauen, Schweiz, Frankreich, Holland und Italien eingeladen und arbeitete

Samstag, 27. Januar 2024, 20.00 Uhr

Carlo Lay (Violoncello), Vita Kan (Klavier)

bereits mit zahlreichen Medienproduzenten, wie dem Radio France, Bayrischen Rundfunk, Südwestrundfunk, Saarländischen Rundfunk, Norddeutschen Rundfunk und Hessischen Rundfunk zusammen. Sie erhielt außerdem höchste Auszeichnungen in verschiedenen Kammermusikformationen bei bedeutenden Wettbewerben. So gewann sie 2016 in der Formation Duo Cello/Klavier den ersten Preis mit 4 Sonderpreisen beim 12. «Concours International Musique de Chambre de Lyon». Außerdem war sie Gründungsmitglied des Klaviertrios Trio Marvin, mit welchem sie kurz nach der Gründung mit dem 1. Preis beim Mendelssohn Hochschulwettbewerb in Berlin und mit dem zweiten Preis und zwei Sonderpreisen bei «Chamber Music Competition Trio di Trieste» ausgezeichnet wurde. Im Jahr darauf belegte das

Trio den 2. Platz (bei nicht vergebenem ersten Preis) beim Wettbewerb "Franz Schubert und die Musik der Moderne" in Graz und wurde zu Preisträgern des ARD Wettbewerbs in München. Im selben Jahr gewann das Trio den 1. Preis sowie Grand Prix beim weltweit renommierten Kammermusikwettbewerb "Melbourne International Chamber Music Competition 2018" in Melbourne, Australien. Vita Kan ist mehrfach auf CD Einspielungen zu erleben, darunter "Echoes of War" (SWR/Genuin, Trio Marvin), "Salut to the Violin" (Prospero, Kollaboration Cello/Klavier) und die Preisträger-CD vom Mendelssohn Wettbewerb 2017 (Betont, Trio Marvin). Seit dem Austritt aus dem Klaviertrio widmet sich Vita Kan ihren Auftritten in verschiedenen Kammermusikformaten und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater

München. Den Grundstein ihrer Klavierausbildung legte Prof. Timur Urmanchev in Kasachstan. Zu den wichtigsten Lehrern zählten weiterhin Prof. Gerald Fauth (Hochschule für Musik und Theater Leipzig) als auch das Artemis Quartett (Universität der Künste Berlin). Alle solistischen bzw. kammermusikalischen Studiengänge schloss Vita Kan mit Auszeichnung ab. Weitere wertvolle musikalische Impulse bekam sie von der Zusammenarbeit mit Prof. Jacques Ammon, der zu einem langjährigen Kammermusikmentor wurde. Vita Kan war Stipendiatin des DAAD und wurde von der Ad-Infinitum Foundation gefördert. Sie erhielt außerdem das Deutschland Stipendium.

Vita Kan widmet sich außerdem leidenschaftlich der Fotografie. Ihr Interesse

reicht von professionellen Künstlerbildern bis hin zu Landschafts- und Streetfotografie. ■



Herzlich willkommen im Café NINO

Frühstück
Mittagstisch
Café
Bistro
Feiern
Tagungen

CAFE
NINO
Café-Bar-Restaurant

NINO-Allee 11 ■ Nordhorn
www.cafe-nino.de



Zuhause im Emsland, der Grafschaft Bentheim und im Münsterland

Buchen Sie noch heute Ihre Auszeit in
einem unserer Hotels und sparen Sie
bis zu 10% bei einer Direktbuchung.



Samstag, 24. Februar 2024, 20.00 Uhr

214. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU –
Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn



Victor Nicoara (Klavier)

— J. S. Bach / F. Busoni
Capriccio BWV 992

— F. Busoni
Albumblatt Nr. 3

— F. Liszt
"Weinen, klagen, sorgen, zagen" -
Variationen über ein Motiv von Bach

— F. Busoni
Sonatina ad usum infantis

— W. A. Mozart
Menuett D-Dur KV 355

— J. Sibelius
Sonatina op. 67 Nr. 1

— F. Busoni
Sonatina 1

Samstag, 24. Februar 2024, 20.00 Uhr

Victor Nicoara (Klavier)

Der Pianist und Komponist **Victor Nicoara** wurde für "den Reichtum an Fantasie" (Gramophone Magazine) und "die Tiefe der Interpretation und die beeindruckende Überzeugung" (The Whole Note) seiner Darbietungen gelobt, wie auch für "seine beachtliche technische Souveränität" (Süddeutsche Zeitung) und "Virtuosität, eine unfehlbare Anschlagskunst, aber ebenso poetische Verinnerlichung" (Online Merker).

Als leidenschaftlicher Verfechter weniger bekannter Werke festigte Nicoara seinen Ruf als "hochkarätiger und überzeugender Busoni-Interpret" (Radio Bremen) durch sein erstes Solo-Album mit Originalwerken von Busoni, das 2021 beim renommierten Label Hänssler Classic erschien. Die Veröffentlichung erhielt einheitlich positive Kritiken von namhaften

internationalen Publikationen und Medien (darunter die Zeitschriften Gramophone und Limelight, Süddeutsche Zeitung, Österreichischer Rundfunk ORF (Radio Ö1), NDR, Radio Bremen und RBB) und wurde für die interpretatorische Tiefe, die beeindruckende Klangfarbenpalette und die pianistische Meisterschaft gelobt.

Nicoaras Solokonzerte führten ihn durch ganz Europa und den Nahen Osten, wo er unter anderem in der Berliner Philharmonie, im Athenäum Bukarest und in der Salle Flagey in Brüssel auftrat. Er arbeitet mit Musikern wie Yoel Gamzou, Vlad Maistorovici, Stefan Hadjiev, Nina Bernsteiner und Lionel Wartelle zusammen. Zudem hat er mit Orchestern wie den philharmonischen Orchestern von Bacău, Timișoara und dem Craiova Philharmonic Orchestra gespielt und mit der

Neuen Philharmonie München zusammengearbeitet.

Nicoaras Kompositionen wurden vom RCM Sinfonietta & Contemporary Consort, Trio Alto, Other New Music Ensemble (Miami), IMO Chamber Ensemble und Ensemble Images aufgeführt. Das vom Staatsorchester Kassel uraufgeführte Stück "Towards eternally changing distances", erhielt Lob für seine "interessanten Orchesterfarben" (HNA). Sein gefeiertes Soloalbum schließt mit seiner eigenen Quasi-Sonatina ab, die als "ein ebenso würdiges wie poetisches Finale" (Ouverture: Das Klassik-Blog) und als "eine prägnante, intime Hommage an Busoni" (American Record Guide) beschrieben wurde. Er hat mehrere Soundtracks für Filme geschrieben, darunter "Bubico" (2012) und "Die Kreutzersonate" (2018). Weitere Musik entstand

für Webserien wie "Die Schnäppchenjäger" (2017) und Hörbücher, darunter "Brotac si Broscoi" (2020).

Für die Zukunft ist die weitere Vertiefung in Busonis Musik geplant – darunter die Realisierung einer neuen Fassung der "Fantasia Contrappuntistica" für Klavier solo. Ferner ist die Erkundung der Werke von Philipp Jarnach (einem vernachlässigten Busoni-Schützling) und E. W. Korngold projektiert.

Zu Nicoaras vielfältigen interdisziplinären Kooperationen gehört eine langjährige Theater-/Film- und Musikpartnerschaft mit dem Schauspieler und Produzenten Jon Kiriak (Berlin), mit dem er an zahlreichen Projekten zusammengearbeitet hat. Nicoara war musikalischer und dramaturgischer Berater für mehrere Spielfilme, vor allem für "Prélude" (2019). Er ist Klavierbegleiter für deutschspra-

Samstag, 24. Februar 2024, 20.00 Uhr

Victor Nicoara (Klavier)

chiges, gesellschaftspolitisches Kabarettrepertoire – Hollaender, Weill, Kreisler u. a. – und tritt regelmäßig im Berliner Theater im Palais auf. Er hat zudem ein tiefergehendes Interesse für das Harmonium entwickelt und tritt mit dem Instrument häufig in Orchester- und Opernszenen auf, zuletzt in Korngolds "Die Tote Stadt" am Theater Bremen.

Von 2009 bis 2016 war Nicoara festes Mitglied des International Mahler Orchestra, wo er auch die Position des Co-Direktors der Kammermusikreihe innehatte und Mitglied des Orchestervorstands war.

Er wurde in Bukarest, Rumänien, geboren und schloss sein Studium am Royal College of Music in London mit einem Master in Klavier und Komposition ab. Er studierte Klavier bei Andrew Ball und Komposition bei Hugh Watkins und

Jonathan Cole. Zu seinen Beratern und Mentoren zählen Jacques Rouvier, Vitaly Margulis, Fabio Bidini für Klavier sowie Dan Dediú, Julian Anderson, Ștefan Niculescu für Komposition. ■



The advertisement features a black and white photograph of a young girl with long hair, wearing a floral dress, playing a violin. The image is framed by a dark border. In the top left corner, the logo 'nvb' is displayed with the tagline 'einfach gut versorgt' below it. In the top right corner, a dark rectangular box contains the text 'Musik ist die schönste Form der Energie.' in white. In the bottom left corner, there are icons for Facebook and Instagram, followed by the website 'nvb.de'.

nvb
einfach gut versorgt

Musik ist die schönste Form der Energie.

f **ig** nvb.de

Kauft lokal – lebt nachhaltig!



ONEdealz

expert  **Nordhorn**

expert Nordhorn GmbH
Bentheimer Str. 118 b
48529 Nordhorn

www.expert-nordhorn.de
Tel.: 05921 877-80

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00-19:00 Uhr
Sa. 10:00-19:00 Uhr

Physiotherapie & Fitness

unter einem Dach

medifit 
Ihr Gesundheitszentrum

medifit • Buschkamp 3 • 48527 Nordhorn
Tel. 05921/307370

Samstag, 16. März 2024, 20.00 Uhr

215. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Miriam Gussek (Fagott)

Gundel Jannemann-Fischer (Oboe)

Inge Lulofs (Klavier)



**"Kammermusik
für Doppelrohr-
Instrumente
und Klavier"**

**Das Programm
wird rechtzeitig
bekannt
gegeben.**

Samstag, 16. März 2024, 20.00 Uhr

Miriam Gussek (Fagott), Gundel Jannemann-Fischer (Oboe), Inge Lulofs (Klavier)

Ihr Fagottstudium begann **Miriam Gussek** zunächst in Würzburg und Mannheim bei Prof. Eberhard Buschmann und Prof. Alfred Rinderspacher. Nach ihrem Abschluss mit Auszeichnung studierte sie abschließend in der Meisterklasse von Prof. Eberhard Marschall an der Hochschule für Musik München. Zusätzlich absolvierte sie einen zweiten Hauptfach-Studiengang im Fach Klavier in Mannheim.

Als Orchestermusikerin absolvierte sie eine Ausbildung als Mitglied der Orchester-Akademien der Radio-Sinfonieorchester in Freiburg (SWR) und München (BR).

2002 wurde sie zunächst Solofagottistin im Philharmonischen Orchester in Chemnitz, ab 2010 in der gleichen Position bei den Dortmunder Philharmonikern, bevor sie 2012 zur Solofagottistin im Or-

chester des Royal Opera House, Covent Garden, in London ernannt wurde.

Hier hat sie unter anderem mit Künstlern wie Antonio Pappano, Simon Rattle, Andris Nelsons, Anna Netrebko, Rolando Villazón und Jonas Kaufmann zusammen gearbeitet.

Sie spielte als Gast-Solofagottistin bei vielen führenden Orchestern, wie dem WDR-Sinfonieorchester, der Staatsoper Hamburg, den Düsseldorfer Sinfonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig und dem London Symphony Orchestra.

Sie ist eine leidenschaftliche Kammermusikerin, hat mehrjährig eine Konzertreihe für multimediale Kammermusik an der Oper Chemnitz konzipiert und geleitet und ist mit verschiedenen europäischen Kammermusikensembles aufgetreten, darunter dem Chamber Orchestra of Europe und den Solisten des internationa-

HERMANN SCHULTEN GmbH



Thüringer Straße 5 · 48529 Nordhorn
Telefon 05921 992099
www.hermann-schulten.de

Samstag, 16. März 2024, 20.00 Uhr

Miriam Gussek (Fagott), Gundel Jannemann-Fischer (Oboe), Inge Lulofs (Klavier)

len AIMS-Musikfestivals.

Ihre Auftritte wurden vielfach für Rundfunk (SWR, BR, WDR, BBC), Fernsehen und CD/DVD-Produktionen aufgezeichnet.

Seit 2012 ist sie Professorin für Fagott und Kammermusik an der Guildhall School of Music and Drama in London und gibt Meisterkurse und Holzbläser-Coachings in ganz Europa.

Ihren ersten Oboenunterricht erhielt **Gundel Jannemann-Fischer** mit 11 Jahren bei A. Oosten, damals Solo Englischhorn bei Opera Forum Enschede/NL (heute Orkest van het Oosten). Bei Prof. Ingo Goritzki studierte sie dann von 1990 bis 1997 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und Stipendiatin sowie

Förderpreisträgerin der Villa Musica Rheinland Pfalz.

In der Spielzeit 1995/1996 sammelte sie erste Orchestererfahrung bei den Stuttgarter Philharmonikern und trat ein Engagement bei der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz an, das sie von 1997 bis 1999 innehatte. Gundel Jannemann-Fischer ist seit 1999 Solo Englischhornistin des Gewandhausorchesters zu Leipzig und erfüllt einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Leipzig für das Fach Englischhorn.

Seit 1986 unterrichtet **Inge Lulofs** an der Musikschule Nordhorn und gibt in Enschede Privatunterricht. Sie ist Pianistin beim ‚Orkest van het Oosten‘ und spielt beim Kammermusikensemble ‚Het Valerius Ensemble‘, mit dem sie schon viele Konzerte gegeben hat.

Auch ist sie Korrepetitorin eines Oratoriumchors und vielgefragte Begleiterin von Instrumentalisten, Sängern und Sängerinnen sowie Chören. Mit befreundeten

Pianisten tritt sie jedes Jahr in Portugal auf. Konzertreisen machte sie u. a. nach Spanien, Russland, England, die Vereinigten Staaten und Südkorea. ■

WAHRE  WERTE
**Goldschmiede
Duhn**

Nordhorn, Hauptstraße 57, Tel. 05921-6384

Ihr Optiker in der Grafschaft

Wenn es um Ihr gutes Sehen geht,
setzen wir von
optik de bloom gerne Maßstäbe.

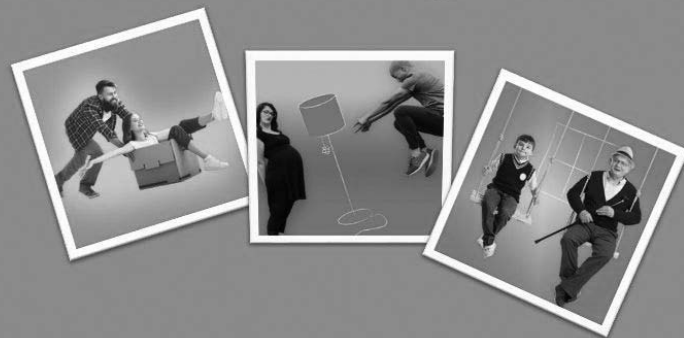
Denn wir möchten,
dass Sie mit Ihren Brillen und Kontaktlinsen
Sehen in Perfektion erleben.

Hauptstraße 6
48529 Nordhorn
T 05921- 79191

de bloom
sehenswertes

DIE ZUHAUSEMACHER

Wir machen es euch gemütlich!



PLANEN / VERMIETEN / VERWALTEN



**GEWO Gesellschaft
für Wohnen und Bauen mbH**
Stadtring 31 • 48527 Nordhorn
Telefon: 05921 706 - 0
Fax: 05921 706 - 77
Email: info@gewo-nordhorn.de





Samstag, 20. April 2024, 20.00 Uhr

**216. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU –
Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn**

Johannes S. Leung (Klavier)

REINECKE-ABEND

- **C. Reinecke**
Klaversonate für die linke Hand op. 179 c-Moll
- **Drei Klavierstücke op. 113, 1**
Toccata e-Moll
- **Ballade op. 20 B-Dur**
- **Studien und Metamorphosen op. 235, 3**
Über ein Thema von Beethoven
- **Novellette op. 226 D-Dur**
- **Aus der Jugendzeit, 8 Tonbilder für Klavier op.106, 6**
Freudiges Schaffen
- **Bilder aus Süden op. 86, 3 aus den 4 Fantasiestücken**
Gondoliera
- **Suite op. 169, 6 g-Moll**
Finale. Allegro con fuoco

Samstag, 20. April 2024, 20.00 Uhr

Johannes S. Leung (Klavier)

Gebürtig aus Malaysia, errang **Johannes S. Leung** bereits als Kind viele Preise für Klavier, z. B. bei "Jugend musiziert", dem Kompositionswettbewerb am Albert Schweitzer Gymnasium und Auszeichnung als "Chorknabe 1976" im Knabenchor St. Nikolai zu Hamburg. Klavierstudium am Hamburger Konservatorium bei Matthias Petersen und als Stipendiat der Oscar - und Vera Ritter Stiftung im Studium für Solo-Klavier an der HdK Berlin bei Klaus Hellwig. Meisterkurse bei Czerny-Stefanska, Leygraf, Kehler, Kämmerling und ein Auslandsstudium an der Yale University / New Haven bei Boris Berman beschlossen sein Studium mit Erfolg. Zwei internationale Preise bezeugen sein musikalisches Talent: 2. Preis beim "Internationalen Pianistenwettbewerb" in Macugnaga / Italien (Schumann Young-Chang) und

den einstimmig von der Jury zuerkannten 1. Preis beim internationalen Wettbewerb "Jean Sebastian Bach" (Albert Lefègue) 1991 in Paris. Als Solo-Konzertpianist gab er Konzerte mit verschiedenen Orchestern wie z. B. dem Orchestre du Concours International (J. S. Bach) du Conservatoire Centre, Paris und mit dem Studentenorchester der Westfälischen Wilhelmsuniversität. Als gefragter Kammermusikpartner konzertierte er u. a. mit Daniel Gaede, Werner Marihart, Schlagwerk Elbtonal, Helma Schwigat; als Klavierbegleiter bei Meisterkursen mit Kurt Widmer, Hartmut Rohde, Maria Husmann und bei internationalen Wettbewerben wie Markneukirchen, Isle of Man u. a. In letzter Zeit gab er Meisterkurse für Klavier im Rahmen des "Chinesischen Festivals" bei Hamburgs Brahmsfestival 2017 und 2018. 2019 gab er einen

Meisterkurs und ein Konzert in der Hiro-saki Universität Japan. J. Leung ist offizieller Korrepetitor beim Chorfestival in Notternsdorf und den Gitarren- und Blockflötenfestivals im NIHZ, Nordhorn. Regelmäßige Konzerte verschiedenster kammermusikalischer Besetzungen bezeugen seine Aktivität in diesem Bereich: "Klavirnnetten-Duo", Kegelstatt-Trio, Trio-Nobos, Leung-Trio. In zahlreichen Soloabenden kann man Johannes Leung mit selten gespielten Werken für die linke Hand und originellen Transkriptionen von Orchesterwerken für Klavier erleben. Als Juror war er beim Poulenc-Festival 1999 in Nordhorn tätig. Umfangreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen runden seine vielfältige künstlerische Tätigkeit ab. Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet Johannes Leung viele Schüler in der Nordhorner Musik-

schule, die z. T. Preise beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" und bei nationalen Wettbewerben in Deutschland errungen haben. Zum Reineckejahr 2024 hat er das Gesamtwerk für Klavier solo auf einem CD-Album herausgebracht. ■



Samstag, 15. Juni 2024, 20.00 Uhr

Kooperationskonzert zwischen °pro nota° und der Stiftung Kloster Frenswegen, Kloster Frenswegen (Innenhof bzw. Kapelle), Nordhorn

Estelle Revaz (Violoncello)

LUDWIG XIV,
EIN KAPRIZIÖSES
CELLO

11 Capricci für
Violoncello solo
von Clément
Ferdinand Barone
Dall'Abaco

Samstag, 15. Juni 2024, 20.00 Uhr

Estelle Revaz (Violoncello)

"Estelle Revaz ist eine ernsthafte und tiefgründige Musikerin, ausgestattet mit großartiger musikalischer Wissbegierde" Gautier Capuçon

Wissbegierig: Immer mit einem Auge auf fantasievolle Programme umfasst ihr Horizont große Werke des Standardrepertoires und reichen auch darüber hinaus bis in die Neue Musik, wie aus ihrer regelmäßigen Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten ersichtlich wird.

Vorurteilsfrei: Als Beweis nahm die internationale Presse eine Diskographie mit Programmen begeistert auf, bei denen es sich immer um das Ergebnis vieler Gedanken handelt, es stellt Tradition und Moderne nebeneinander (Bach & Friends), bringt die Musik ihres schweizerischen Heimatlandes zur Geltung (Cantique,

Journey to Geneva) oder erschafft Verbindungen zwischen verschiedenen Komponisten (Fugato).

Dynamisch: Anziehend charismatisch ist sie der Liebling von Zuhörern und Medien auf der ganzen Welt, was Auftritte sowohl bei Radio France, Deutschlandfunk und WDR3 als auch bei Radio Télévision Suisse, RTBF in Belgien und TV5 Monde in Frankreich eindeutig belegen.

Engagiert: Während der Pandemie hat sie keine Mühe gescheut hervorzuheben, wie unentbehrlich Kultur ist und das Anliegen der Kulturschaffenden den Politikern klar zu machen.

Mit einer Leidenschaft für Kammermusik tritt Estelle Revaz regelmäßig in zahlreichen Ländern auf, in ganz Europa, Asien

und Südamerika. Eingeladen wird sie zu berühmten Festivals wie dem Gstaad Menuhin Festival, dem Verbier Festival, dem "Septembre Musical", dem Festival international de Colmar und dem Pablo Casals Festival, zusammen mit Musikern wie unter anderem Renaud und Gautier Capuçon, Christian Chamorel, Finghin Collins, Shani Diluka, François-Frédéric Guy, François Killian, Hannes Minnaar, Cédric Pescia, Andrey Baranov, Alexandra Conunova, Lena Neudauer, Pierre Génisson, Ralph Manno und dem Quartett Sine Nomine.

Nach Beginn ihres Studiums in der Schweiz setzte Estelle Revaz ihre Studien sowohl in Frankreich am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (Xavier Gagnepain, Jérôme Pernoo) als auch in Deutschland, an

der Hochschule für Musik und Tanz in Köln (Maria Kliegel) fort.

Estelle Revaz spielt auf einem Cello von G. Grancino (1679) und benutzt einen von J. Eury (1825) gefertigten Bogen, großzügig von einer Schweizer Stiftung geliehen. ■

SAM CCA

KAFFEERÖSTEREI • CAFE • DELI

Stadtring 45, 48527 Nordhorn, Telefon (0 59 21) 713 801-40
Dienstag bis Sonntag, 9.00 bis 18.00 Uhr; Montag Ruhetag
www.samocca-nordhorn.de



jeden Tag aufs Frische

MahlZeit!

BISTRO UND CATERINGSERVICE

NINO-ALLEE 8, 48529 NORDHORN, TELEFON (0 59 21) 788 5660
www.mahlzeit-nordhorn.de

Grafschafter Autozentrale Heinrich Krüp GmbH

Bentheimer Straße 243-245
48529 Nordhorn
Tel. +49 59213060

Ringer Straße 51
49824 Emlichheim
Tel. +49 5943 93930

www.grafschafter-autozentrale.de



Nutzfahrzeuge



Genuss und Kultur

... erlebt Ihr hier und bei uns:
In unseren Filialen und jederzeit online!

willenbrock.com



40 Jahre
Willenbrock



Der Nordhorn-Ring

Von uns für Nordhorn!



Juweliere • Goldschmiede • Uhrmacher
HUNGELING
NORDHORN • Bentheimer Straße 8

Bentheimer Straße 8 | 48529 Nordhorn | Tel. 05921 13 011
www.hungeling-shop.de



PANNENBORG & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

PANNENBORG & PARTNER mbB
Jahnstraße 2
48529 Nordhorn

E-Mail: kanzlei@pannenborg-partner.de
www.pannenborg-partner.de

04. September bis 22. September 2024

47. Internationale Sommerakademie für Kammermusik Niedersachsen, Kloster Frenswegen



Internationale Sommerakademie für Kammermusik

04.09. - 22.09.2024

Festivalwochenende
20. bis 22. September 2024

isa-kammermusik.de



HEWIG · GRUNDMANN

RECHTSANWÄLTE
NOTARE

NINO-Allee 11, 48529 Nordhorn
Telefon 05921 7136-0, info@hewig-grundmann.de
WWW.HEWIG-GRUNDMANN.DE

#erlebeZierleyn

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr

Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

Onlineshop www.zierleyn.de

 **Zierleyn**

Samstag, 26. Oktober 2024, 20.00 Uhr

218. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU –
Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Soleri Trio

Dainis Medjaniks (Violine)

Moritz Weigert (Violoncello)

Asen Tanchev (Klavier)

— **S. Rachmaninoff**
Trio élégiaque Nr. 1 g-Moll

— **F. Schubert**
Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur op.
100 D 929

Samstag, 26. Oktober 2024, 20.00 Uhr

Soleri Trio

Der Pianist **Asen Tanchev** und der Geiger **Dainis Medjaniks** traten bereits mehrere Jahre erfolgreich gemeinsam auf, bevor sie das **Soleri Trio** im Jahre 2017 gründeten.

Nach längerer Suche schloss sich ihnen der Cellist **Moritz Weigert** an.

Der Name Soleri steht für die drei Herkunftsorte der Musiker: Sofia, Leipzig und Riga.

Seit 2020 studiert das Trio bei Dirk Mommerzt, Eberhard Feltz und Priya Mitchell an der HMTM München und seit 2022 auch beim Artemis Quartett an der UdK Berlin, davor studierten sie bei Oliver Wille und Markus Becker an der HMTM Hannover.

Weitere musikalische Impulse erhielten sie u. a. von Günther Pichler, Raphaël Merlin, Jacques Ammon, Silke Avenhaus, Peter Buck, Stefan Heinemeyer, Kristin

von der Goltz und Wen-Sinn Yang.

2022 gewann das Soleri Trio den 3. Preis beim Internationalen Kammermusik Wettbewerb "Franz Schubert und die Musik der Moderne" in Graz. Im selben Jahr erhielten sie den 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb "Premio Città di Padova" sowie den 3. Preis (1. Preis nicht vergeben) beim Internationalen Musikwettbewerb Ysaye in Lüttich. 2021 gewann das Trio den Highly Commended Prize beim Parkhouse Award in der Wigmore Hall in London sowie den 2. Preis beim 28. Musikwettbewerb der Società Umanitaria in Mailand. Beim 64. Internationalen Jeunesses Musicales Kammermusikcampus in Weikersheim wurden sie mit dem Sonderpreis als eines der vielversprechendsten jungen Ensembles für 2019 ausgezeichnet.

Das Trio vereint der große Wunsch, seine

unterschiedlichen Kulturen und Geschichten in der Musik widerspiegeln zu können. Immer suchen sie dabei nach neuen Wegen und Ausdrucksmöglichkeiten, ohne bei aller Begeisterung, Leidenschaft und Spontaneität den musikalischen Kontext zu vernachlässigen. ■



Samstag, 16. November 2024, 20.00 Uhr

219. °pro nota°-Konzert · Kooperationskonzert zwischen °pro nota° und der Musikschule der Stadt Nordhorn · Manz-Saal im NINO HOCHBAU - Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn



piano pianissimo

Klavierlehrkräfte der Musikschule Nordhorn:

Linda Moeken, Pascal Schweren, Birgitta Klein-Goldewijk,
Johannes Leung, Inge Lulofs, Julia Habiger-Prause

— Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Seit 1992 organisiert die Klavierabteilung der Musikschule Nordhorn jedes Jahr ein Konzert **"piano pianissimo"** ("ppp-Konzert"). Im Fokus stehen dabei weniger Werke für Klavier solo, sondern vielmehr 4-, 6- oder 8-händige Klaviermusik an bis zu zwei Klavieren. Auf den Programmen standen sowohl originale Werke für diese Besetzungen, aber auch

Bearbeitungen berühmter Kompositionen, wie z. B. der "Bolero" von Ravel oder Beethovens 5. Symphonie. Bei vielen dieser Konzerte wirkten auch fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler mit, gelegentlich nahmen auch Gastdozentinnen und -dozenten teil. Das Repertoire ist sehr vielfältig und reicht von Johann Sebastian Bach bis ins 20. Jahrhundert. ■



Grafschaft Apotheke Nordhorn

Bentheimer Str. 34 Tel: 05921/4097

**1001
IDEEN
FÜR IHREN
GARTEN!**



GARTENGESTALTUNG

Gerrit Brüna

Pestalozzistr. 48 - 48527 Nordhorn - Tel. (0 59 21) 3 97 15 - Fax 3 96 15



OPTIK

exclusive brillen contactlinsen-studio

BRINKHAUS

www.optik-brinkhaus.de info@optik-brinkhaus.de

Veldhauser Straße 128
48527 Nordhorn

Telefon: 05921 - 33877
Telefax: 05921 - 38943



NINO HOCHBAU

NINO Allee 11
48529 Nordhorn

27. Januar

Carlo Lay / Vita Kan

24. Februar

Victor Nicoara

16. März

M. Gussek / G. Jannemann-

Fischer / I. Lulofs

20. April

Johannes Leung

26. Oktober

Soleri Trio

16. November

piano pianissimo



KLOSTER FRENSWEGEN

Klosterstraße 9
48527 Nordhorn

15. Juni

Estelle Revaz



Mobile Kulturbegleitung

Sie möchten am Kulturleben teilnehmen?

Sie möchten ins Kino, Theater, Konzert oder zu einer Ausstellungseröffnung? Sie haben jedoch keinen Begleiter oder keine Hilfe bei eingeschränkter Mobilität?

Dann bietet Moku, ein Angebot der Freiwilligen Agentur, Begleitung und Transport

- für Senioren mit kulturellem Interesse
- für Menschen mit körperlichen Handicaps

Kontakt

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten wenden Sie sich bitte an

Mobile Kulturbegleitung

Telefon: **(05921) 8191262**

E-Mail: moku@fa-grafschaft.de

Die °pro nota° - Konzertbroschüre 2024 erhalten Sie u. a. in der Vorverkaufsstelle und in der Musikschule.

Eintrittskarten / Geschenkgutscheine:

Erwachsene 20,- Euro
(Vorverkauf 19,- Euro)

Schüler/in 5,- Euro

Schülerinnen und Schüler der Musikschule, für die eine Kindergeldberechtigung besteht, können im Sekretariat der Musikschule Freikarten erhalten.

Kartenvorverkauf und Geschenkgutscheine:

VVV Nordhorn
Firnhaberstr. 17
48529 Nordhorn
Telefon 05921-80390
info@vvv-nordhorn.de

Musikschule Nordhorn
Lingener Str. 3
48531 Nordhorn
Telefon 05921-878336
musikschule@nordhorn.de

Schenken Sie Musik!

Mit dem Geschenk-Gutschein von °pro nota° ist das möglich. Sie erhalten den Gutschein bei der Vorverkaufsstelle.

Weitere Informationen:
www.pronota.de

Änderungen vorbehalten.

Impressum

Herausgeber:

°pro nota°, Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e.V.

Redaktion und Konzertplanung:

Beate Lüdicke, Dr. Werner Lüdicke, Nordhorn

Layout und Grafik:

Ingo Arndt
05922-3528

Titelfoto:

Werner Westdörp

Druck:

Büttner-Druck, Nordhorn
05921-18402

Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e. V.

°pro nota° fördert

- die kulturelle und musikpädagogische Arbeit der Musikschule
- die Instrumentenbeschaffung für Musikschüler
- den Ausbau der Musikschulliteratur
- Chor- und Orchesterreisen

Der jährliche Mindest-Mitgliedsbeitrag beträgt **25,- Euro**, für Firmen und Institutionen **100,- Euro**. Durch Ihre Mitgliedschaft bzw. durch Ihre Spende können diese Aufgaben noch wirkungsvoller wahrgenommen werden.

°pro nota° bittet Sie daher

- um Ihre Mitgliedschaft bzw.
- um Ihre Spende.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Mitgliedschaft

Sie finden unser Beitrittsformular unter www.pronota.de/mitgliedschaft

Spende

°pro nota° - Bankverbindung:
Kreissparkasse Nordhorn
IBAN: DE28 2675 0001 0000 0033 35
SWIFT-BIC: NOLADE21NOH

Der °pro nota°-Vorstand



von links nach rechts:

Klaus Schrag (Kassenwart), Heide Brandt (Schriftführerin),
Kerstin van Ackeren (stellvertretende Vorsitzende), Hilmar Sundermann (Vorsitzender),
Dr. Werner Lüdicke (stellvertretender Vorsitzender, Konzertorganisation)

1991

- Ludmilla Malij (Sopran) und Prof. Andreas Pistorius (Klavier)

1992

- Prof. Dr. Max-Ludwig Grube (Violine) und Matthias Baumhof (Klavier)
- Astrid Schubert (Mezzosopran) und Gabor Antalffy (Klavier)
- Ottomar Schulze (Fagott) und Werner Marthart (Klavier)
- Johannes Leung (Klavier)

1993

- Prof. Christian Altenburger (Violine)
- KEROS-ENSEMBLE HANNOVER mit Bettina Thimm (Klavier), Sabine Bleier (Querflöte), Petra Röpenack (Horn) und Katharina Hoffmann (Violine)
- Petra Schmidt (Sopran) und Andreas Fischer (Klavier)
- ENSEMBLE CHARTA PARTITA mit Heidi Wesseling (Oboe), Carmen Hoffmann (Fagott) und Rianka Bouwmeester (Klavier)
- Michael Gantke (Violoncello) und Christiane Ast (Klavier)

1994

- MÜNCHNER VIOLIN DUO mit Luis Michal und Martha Carfi

- Rolf Petrich (Violoncello) und Peter Korbel (Gitarre)
- Pierre Ruhlmann (Klavier) und TOMASINI-QUARTETT mit Hilmar Sundermann (Violine), Maria Buchwitz (Violine), Anke Basalo (Viola) und Michael Gantke (Violoncello)
- Franz Vorraber (Klavier)

1995

- Hans-Jörg Wegener (Querflöte) und Ellen Wegener (Harfe)
- Wolfgang Kohlhaufen (Violine) und Thomas Kohlhaufen (Klavier)
- Randolph Stöck (Klavier)
- Inga Vollmer (Blockflöte) und Peter Korbel (Gitarre)
- Ulrich Stamm (Tuba) und Marc Noetzel (Klavier)

1996

- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Dr. Gerhard Scholz (Klavier)
- DUO CONCERTANTE BERLIN mit Susanne Stadelmann (Violine) und Christian Stadelmann (Violine)
- Ayako Kimura (Klavier)
- Prof. Klaus Stoppel (Violoncello), Petra Stoppel (Querflöte) und Thomas Preuß (Klavier)
- Tanja Becker-Bender (Violine) und Maria Sofianska (Klavier)
- Prof. Hermann Baumann (Horn) und Prof. Pi-hsien Chen (Klavier)

1997

- Mihoko Morinaga (Klavier)
- TRIO ARABESQUE mit Bogdan Dragus (Violine), Jerzy Mallek (Klavier) und Johannes Krebs (Violoncello)
- ORLANDO QUARTETT mit Arvid Enegard (Violine), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erlich (Viola) und Stefan Metz (Violoncello)
- Vera-Carina Fock (Klavier)
- STREICHTRIO HANNOVER mit Ladislav Kosak (Violine), Michael Brockhaus (Viola) und Karl Huras (Violoncello)
- LIGNEOLUS TRIO mit Alexander Schwall (Klarinette), Frank Bürger (Klarinette) und Beatrix Lindemann (Fagott)

1998

- LEUNG-TRIO mit Johannes Leung (Klavier), Matthias Schäfer (Klarinette) und Axel Sebastian Dehmelt (Violoncello)
- Stefan Wagner (Violine) und Prof. Christopher Oakden (Klavier)
- AURYN-QUARTETT mit Matthias Lingenfelder (Violine), Jens Oppermann (Violine), Stuart Eaton (Viola) und Andreas Arndt (Violoncello)
- BOREAS-BLÄSERQUINTETT mit Stefan Albers (Flöte), Nicolas Wallach (Oboe), Clemens Trautmann (Klarinette), Daniel Adam (Horn) und Tobias Munk (Fagott)

- Prof. Josef Protschka (Tenor) und Hans Dieter Freyer (Klavier)
- Ayako Kimura (Klavier) und Masayuki Nagai (Klavier)
- Viatcheslav Semionov (Bayan) und Natalia Semionova (Domra)
- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Reinhold Spiekermann (Klavier)

1999

- DAS KÖLNER STREICHSEXTETT mit Demetrius Polyzoides (Violine), Elisabeth Polyzoides-Baich (Violine), Uwe Ender (Viola), Remy Sornin-Petit (Viola), Uta Schlichtig (Violoncello) und Birgit Heinemann (Violoncello)
- Claudia Götting (Sopran) und Haymo Kurz (Klavier)
- Geneviève Laurenceau (Violine) und Nathalie Bera-Tagrine (Klavier)
- Bernd Hänschke (Klangregie) und Michael Hänschke (Klavier)
- ENSEMBLE ATHENAEUM BERLIN mit Niek van Oosterum (Klavier), Saskia Viersen (Violine), Irina Simon (Violine), Karen Lorenz (Viola) und Kathrin Bogensberger (Violoncello)
- CAMERATA KÖLN mit Michael Schneider (Block- und Traversflöte), Karl Kaiser (Traversflöte), Sabine Lier (Violine), Rainer Zipperling (Viola da Gamba, Violoncello) und Sabine Bauer (Cembalo)

2000

- **Klaus Sticken** (Klavier)
- **Susanne Scholz** (Viola) und **Karsten Scholz** (Klavier)
- **PÁRKÁNYI-QUARTETT** mit **Istvan Párkányi** (Violine), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblisch** (Viola) und **Michael Müller** (Violoncello)
- **Maximilian Mangold** (Gitarre)
- **Anita Frommolt** (Klavier)
- **NIEDERSÄCHSISCHES KAMMERENSEMBLE** mit **Jochen Schröder** (Violine), **Hansdieter Meier** (Violine), **Monika Hischer-Meier** (Violine, Viola), **David Boyd** (Viola) und **Beate Zilius** (Violoncello)
- **JANKIEL-QUARTETT** mit **Jerzy Szopinski** (Violine), **Christoph Bujanowski** (Viola), **Sylvia Borg** (Violoncello) und **Elzbieta Kalvelage** (Klavier)

2001

- **VAN DINGSTEE QUARTETT** mit **Ingrid van Dings-tee** (Violine), **Marjolein van Dings-tee** (Violine), **Helena van Tongeren** (Viola) und **Ewout van Dings-tee** (Violoncello)
- **TRIO NOBOS** mit **Hilmar Sundermann** (Violine), **Michael Gantke** (Violoncello) und **Johannes Leung** (Klavier)

- **HEYDA-BASS-CONSORT** mit **Axel Schwesig**, **Tobias Lampelzammer** und **Peter Fischer** (Kontrabässe)
- **Anita Frommolt** (Klavier) und **Martin Fuchs** (Violoncello)
- **Salonorchester der Musikschule Nordhorn** und **Chor JaPoRoGo**
- **MÜNCHENER HORNTRIO** mit **Johannes Dengler** (Horn), **Markus Wolf** (Violine) und **Gilead Mishory** (Klavier)
- **Wiltrud Fuchs** (Orgel)

2002

- **Stefan Henke** (Horn) und **Rainer Gepp** (Klavier)
- **GAEDE TRIO** mit **Daniel Gaede** (Violine), **Thomas Selditz** (Viola) und **Andreas Greger** (Violoncello)
- **RHEINISCHES BACH-COLLEGIUM DÜSSELDORF** mit **Klaus Peter Diller** (Violine), **Eva Dörnenburg** (Violine), **Katharina Apel-Hülshoff** (Violoncello) und **Gabor Antalfy** (Cembalo)
- **Lisa Jacobs** (Violine) und **Mariken Zandvliet** (Klavier)
- **MÜNCHNER VIOLINDUO** mit **Luis Michal** und **Martha Carfi**
- **Katharina Kuhn** (Violoncello) und **Christian Schmitt-Engelstadt** (Orgel)

2003

- **Andrea Lieberknecht** (Flöte), **Dag Jensen** (Fagott) und **Jan Philip Schulze** (Klavier)
- **ARIOSO KLAVIERQUARTETT** mit **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblisch** (Viola), **Amy Norrington** (Violoncello) und **Ana-Marija Markovina** (Klavier)
- **Peter Bruns** (Violoncello)
- **Maximilian Mangold** (Gitarre)
- **Silvia Crastan** (Violine) und **Eva Crastan** (Klavier)

2004

- **QUARTETTO CONCERTATO** mit **Nataliya Demina** (Violine), **Kristina Atanasova** (Violine), **Jay-Yoon Kim** (Viola) und **Daniel Geiss** (Violoncello)
- Mitglieder der **CAMERATA DEIÄ**: **Ramon Andreu** (Violine), **Fernando Villegas** (Viola), **David Runnion** (Violoncello) und **Alfredo Oyaguez** (Klavier)
- **Ann-Margret Schlüter** (Klavier) und **Magdalena Galka** (Klavier)
- **Andrei Kavalinski** (Trompete) und **Bart Naessens** (Orgel)
- **Lynn Kao** (Klavier)

2005

- **KLAVIERDUO STENZL** mit **Hans-Peter** und **Volker Stenzl**

- **SPOHR-QUINTETT** mit **Katalin Hercegh** (Violine), **Andreas Lehmann** (Violine), **Zvi Carmeli** (Viola), **Wolfram Geiss** (Violoncello) und **Daniel Geiss** (Violoncello)
- **Martina Trumpp** (Violine) und **Barbara Anton-Kügler** (Klavier)
- **MAX-BRUCH-TRIO** mit **Dirk Schultheis** (Klarinette), **Andrea Maria Barzen** (Viola) und **Michael Allan** (Klavier)
- **Martin Tchiba** (Klavier), **Michael Denhoff** (Komponist) und **Wolfgang Ueberhorst** (Bildhauer)
- **GRAFSCHEFTER KAMMERORCHESTER** und **Solisten der Musikschule Nordhorn**
- **Ana-Marija Markovina** (Klavier) und **Prof. Dr. Helmut Reuter** (Vortrag)
- **BENDAYAN TRIO** mit **Lihay Bendayan** (Violine), **Iftah Bendayan** (Violoncello) und **Yoav Bendayan** (Klavier)

2006

- **Baiba Skride** (Violine) und **Lauma Skride** (Klavier)
- **ARIRANG-QUINTETT** mit **Friedrich Haberstock** (Flöte), **Jörg Schneider** (Oboe), **Steffen Dillner** (Klarinette), **Sebastian Schindler** (Horn) und **Monika Schneider** (Fagott)

- **Valeri Zilman** (Violoncello) und **Juliana Karslian** (Klavier)
- **Tanja Becker-Bender** (Violine) und **Oliver Kern** (Klavier)
- **Monika Neumann** und **Brigit Span** und **Petra Heida** (Flöten) - **Johannes Leung** (Klavier) - **Marion Prummel** (Sopran) und **Wouter Munsterman** (Klavier) - **Carola Dul** (Klarinette), **Ellen Zijm** (Akkordeon) und **Gabriela Tarcha** (Choreografie und Tanz) - **Yannick Bergevoet**, **Erik Klinkhamer** und **Eric Blom** (Percussion) - **Vera Scholten** (Sopran), **Astrid Krause** (Alt), **Govert Valkenburg** (Tenor) und **Daniel Herman-Mostert** (Bass)
- **ELEGANCE ACOUSTIQUE** mit **Olja Kaiser** (Harfe) und **Patrick Simper** (Bass)
- **Mirjam Tschopp** (Violine & Viola) und **Sibylle Tschopp** (Violine)

2007

- **ENOS TRIO** mit **Katalin Hercegh** (Violine), **Daniel Geiss** (Violoncello) und **Lynn Kao** (Klavier)
- **HENSCHTEL QUARTETT** mit **Christoph Henschel** und **Markus Henschel** (Violinen), **Monika Henschel-Schwind** (Viola) und **Mathias Beyer-Karlshøj** (Violoncello)
- **NEL DOLCE** - das Kölner Barockensemble mit **Stephanie Buyken** (Blockflöte, Sopran), **Harm**

Meiners (Violoncello), **Alban Peters** (Oboe) und **Philipp Spätling** (Cembalo)

- **KIM TRIO** mit **Taehyun Kim** (Violine), **Jiyeon Kim** (Violoncello) und **Nayoung Kim** (Klavier)
- **Alfredo Oyaguez** (Klavier) und das **PÁRKÁNYI QUARTETT** mit **István Párkányi** (Violine), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erlich** (Viola) und **Michael Müller** (Violoncello)
- **Dozenten der Musikschule der Stadt Nordhorn**: **Henk van Faassen** (Horn), **Michael Gantke** (Violoncello), **Ralf Guttman** (Klarinette), **Eric Kotterink** (Oboe), **Inge Lulofs** (Klavier), **Uta Preckwinkel** (Violine) und **Ansgar Preus-Focke** (Querflöte und Fagott)
- **KLAVIERDUO BLAAK** mit **Martijn und Stefan Blak**
- **STREICHQUARTETT ANIMA** mit **Evgeniya Norkina** (Violine), **Maria Grigoryeva** (Violine), **Maria Dubovik** (Viola) und **Vladimir Reshetko** (Violoncello)
- **EUREGIO-BLÄSERQUINTETT** mit **Alice Cronie** (Querflöte), **Ralf Guttman** (Klarinette), **Eric Kotterink** (Oboe), **Ansgar Preus-Focke** (Fagott) und **Henk van Faassen** (Horn)

2008

- **PETRARCA-QUARTETT** mit **Tanja Becker-Bender** und **Wojciech Garbowski** (Violinen), **Andreas**

Willwohl (Viola) und **Damien Ventula** (Violoncello)

- **THE ATLANTIC TRIO** mit **Vegard Nilsen** (Violine), **Ansfried Plat** (Violoncello) und **Bas Verheijden** (Klavier)
- **Wally Hase** (Querflöte) und **Thomas Müller-Pering** (Gitarre)
- **Carlos Casanova** (Klarinette) und **Alfredo Oyaguez Montero** (Klavier)
- **GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER** mit **Solisten der Musikschule Nordhorn**
- **Gundel Jannemann-Fischer** (Englischhorn) und **Markus Zugehör** (Klavier)
- **Markus Groh** (Klavier)

2009

- **Christoph Hartmann** (Oboe) und **Hansjakob Staemmler** (Klavier)
- **Brigitte Lang** (Violine) und **Yvonne Lang** (Klavier)
- **Duo Fuera** mit **Heide Bertram** (Gesang) und **Piotr Rangno** (Akkordeon)
- **Mayke Rademakers** (Violoncello) und **Matthijs Verschoor** (Klavier)
- **Haiou Zhang** (Klavier)
- **Nurit Stark** (Violine) und **Cédric Pescia** (Klavier)
- **Razvan Stoica** (Violine) und **Andreea Stoica** (Klavier)

- **KLAVIERTRIO WÜRZBURG** mit **Katharina Cording** (Violine), **Peer-Christoph Pulc** (Violoncello) und **Karla-Maria Cording** (Klavier)

2010

- **Nicolas Koeckert** (Violine) und **Kristina Miller-Koeckert** (Klavier)
- **Uwe Komischke** (Trompete) und **Thorsten Pech** (Orgel)
- **Liv Migdal** (Violine) und **Marian Migdal** (Klavier)
- **KLAVIERDUO SOULEIMANOVA** mit **Kamilla und Sabina Souleimanova**
- **ARIO SO KLAVIERQUARTETT** mit **Ana-Marija Markovina** (Klavier), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erlich** (Viola) und **Amy Norrington** (Violoncello)
- **DAMARIS QUARTETT** mit **Brendan Conway** (Violine), **Nora Hapca** (Violine), **Elisabeth Schwalke** (Viola) und **Peter Schmidt** (Violoncello)
- **OBIRON TRIO** mit **Henja Semmler** (Violine), **Rouven Schirmer** (Violoncello) und **Jonathan Aner** (Klavier)
- **FRANKFURTER ENSEMBLE** mit **Martina Trumpp** (Violine), **Alejandro Aldana** (Violine), **Fernando Arias** (Viola), **Felix Thiedemann** (Violoncello) und **Clemens Teufel** (Klavier)
- **Haiou Zhang** (Klavier)

2011

- **Andreas Pistorius** (Klavier)
- **TRIO TESTORE** mit **Hyun-Jung Kim-Schweiker** (Klavier), **Franziska Pietsch** (Violine) und **Hans-Christian Schweiker** (Violoncello)
- **Hiroe Ito** (Mezzosopran), **Yoshiko Hashimoto** (Klavier), **Young-Zoo Ko-Albers** (Flöte) und **Stefan Albers** (Flöte)
- **DUO KEMI** mit **Daniel Migdal** (Violine) und **Jakob Kellermann** (Gitarre)
- **Nicolas Altstaedt** (Violoncello) und **José Gallardo** (Klavier)
- **GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER** unter der Leitung von **Hilmar Sundermann** (Violine) mit **Kim Albers** (Marimbafon), **Eric Kotterink** (Oboe), **Johannes Leung** (Klavier) und **Ansgar Preus-Focke** (Querflöte) von der Musikschule der Stadt Nordhorn
- **Mizuka Kano** (Klavier)
- **TRIO AMAEL** mit **Tatjana Ognjanovic** (Klavier), **Volodja Balzalorsky** (Violine) und **Damir Hamidulin** (Violoncello)
- **Lisa Jacobs** (Violine)
- **Peter Krause** (Violoncello) und **Linde Müller** (Klavier)

2012

- **Haiou Zhang** (Klavier)
- **SHAKED-DUO** mit **Gil Shaked-Agababa** (Klarinette) und **Pascal Schwaren** (Klavier)
- **Theodora Baka** (Mezzosopran) und **Eleni Chatziargyrou** (Klavier)
- **Liv Migdal** (Violine) und **Marian Migdal** (Klavier)
- **Yulia Miloslavskaya** (Klavier)
- **BEROLINA ENSEMBLE** mit **Friederike Roth** (Klarinette), **David Gorol** (Violine), **Johanna Franz** (Violine), **Barbara Buntrock** (Viola) und **Gabriella Strümpel** (Violoncello)
- **METAMORPHOSES STRING ENSEMBLE** mit **Vegard Nilsen** (Violine), **Marieke Bettman** (Violine), **Marc Tooten** (Viola), **Katelijne Onsia** (Viola), **Olsi Leka** (Violoncello) und **Jan Skopowski** (Violoncello)
- **Daniel Geiss** (Violoncello) und **Julia Okruashvili** (Klavier)

2013

- **Vadim Chaimovich** (Klavier)
- **EUPHORION TRIO** mit **Wally Hase** (Querflöte), **Frank Forst** (Fagott) und **Yukiko Sano** (Klavier)
- **MESARTIM TRIO** mit **Olga Monakh** (Klavier), **Anastasia Chabounia** (Violine) und **Uladzimir Sinkevich** (Violoncello)

- **TRUMPET, VOICE & MORE** mit **Elena Fink** (Sopran), **Uwe Komischke** (Trompete) und **Thorsten Pech** (Orgel)
- **Sofia Gulbadamova** (Klavier)
- **TRIO GASPARD** mit **Hyo-Sun Lim** (Klavier), **Jonian Ilia Kadesha** (Violine) und **Vashti Hunter** (Violoncello)
- **FLEX ENSEMBLE** mit **Kana Sugimura** (Violine), **Anna Szulc-Kapala** (Viola), **Martha Bijlsma** (Violoncello) und **Endri Nini** (Klavier)
- **Lisa Jacobs** (Violine) und **Ksenia Kouzmenko** (Klavier)

2014

- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit **Barbara Burgdorf** (Violine), **Traudi Pauer** (Violine), **Stefan Finkentey** (Viola) und **Oliver Göske** (Violoncello)
- **Martina Trumpp** (Violine) und **Barbara Anton-Kügler** (Klavier)
- **Motoi Kawashima** (Klavier)
- **Bernhard Kury** (Querflöte) und **Mizuka Kano** (Klavier)
- **Catherine Gordeladze** (Klavier)
- **HANNOVER CELLO CONSORT** mit **Leonid Gorokhov**, **Lev Kucher**, **Aleksey Shadrin** und **Aram Yagubian**

- **Marie Rosa Günter** (Klavier)
- **Peter Schmidt** (Violoncello) und **Katia Michel** (Klavier)

2015

- **Christoph Seybold** (Violine) und **Haiou Zhang** (Klavier)
- **Vittorio Forte** (Klavier)
- **ALINDE QUARTETT** mit **Eugenia Ottaviano** (Violine), **Axel Haase** (Violine), **Amélie Legrand** (Viola) und **Lukas Wittermann** (Violoncello)
- **Sara Tavassoli Hodjati** (Klarinette), **Pascal Schwaren** (Klavier) und **Eli Milkov** (Violine)
- **Frank Forst** (Fagott) und **Yukiko Sano** (Klavier)
- **KLAVIERDUO YOO + KIM**
Jaekyung Yoo und **Yoon-Jee Kim**
- **Lisa Jacobs** (Violine) & **The STRING SOLOISTS** mit **Emma Roijackers** (Violine), **Tessel Hersbach** (Violine), **Mattijs Roelen** (Viola), **Aleksandra Kaspera** (Violoncello), **Goncalo Silva** (Violoncello) und **Yussif Barakat** (Kontrabass)
- **Nina Monné** (Violoncello) und **Qian Yong** (Klavier)
- **Scharareh Gross** (Klavier)

2016

- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit Barbara Burgdorf (Violine), Traudi Pauer (Violine), Stephan Finkentey (Viola) und Oliver Göske (Violoncello)
- **TRIO ABATON** mit Maike Schmersahl (Violine), Johannes Raab (Violoncello) und Ricarda Schmersahl (Klavier)
- Marc Pierre Toth (Klavier)
- Suleika Bauer (Violine) und Rico Gatzke (Klavier)
- **FLEX ENSEMBLE** mit Kana Sugimura (Violine), Anna Szulc-Kapala (Viola), Martha Bijlsma (Violoncello) und Endri Nini (Klavier)
- Gili Schwarzman (Querflöte) und Olga Monakh (Klavier)
- Duo Marie Rosa Günter (Klavier) & Stanislas Kim (Violoncello)
- Jongdo An (Klavier)

2017

- Robert Aust (Klavier)
- **AMAEI PIANO TRIO** mit Tatjana Ognjanovic (Klavier), Volodja Balzalarsky (Violine) und Damir Hamidullin (Violoncello)
- Haiou Zhang (Klavier)
- **ENSEMBLE IMAGES** mit Nora Hapca (Violine),

Manuela Mocanu (Viola), Katarina Malzew (Violoncello) und Victor Nicoara (Klavier)

- **ARCIS SAXOPHON QUARTETT** mit Claus Hierluksch (Sopransaxophon), Ricarda Fuss (Altsaxophon), Edoardo Zotti (Tenorsaxophon) und Jure Knez (Baritonsaxophon)
- Liv Migdal (Violine) und Eglè Staškutė (Klavier)
- **TRIO AXIS** mit Gabriele Mele (Violine), Ann-Katrin Eisold (Violoncello) und Lydia Hammerbacher (Klavier)

2018

- Anthea Kreston (Violine) und Jason Duckles (Violoncello)
- Emil Rovner (Violoncello) und Alla Ivanzhina-Rovner (Klavier)
- Yuliia Van (Violine) und Haiou Zhang (Klavier)
- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit Barbara Burgdorf (Violine), Traudi Pauer (Violine), Stephan Finkentey (Viola), Oliver Göske (Violoncello) und Gudula Finkentey-Chamot (Violoncello)
- **BLÄSERQUINTETT SolhMiDo** mit Azin Zahedi (Flöte), Raphael Klockenbusch (Oboe), Alexander Hertel (Horn), Philipp Nadler (Fagott) und Anna Dietz (Klarinette)

- Lev Kucher (Violoncello) und Sebastian Berakdar (Klavier)
- Yoonji Kim (Klavier)

2019

- Liv Migdal (Violine) und Eglè Staškutė (Klavier)
- Anne Buijs (Viola), Ralph Guttmann (Klarinette) und Inge Lulofs (Klavier)
- **PIANO PIANISSIMO** mit Erik Ekkelboom, Schareh Gross, Birgitta Klein-Goldewijk, Johannes Leung, Inge Lulofs, Linda Moeken, Pierre Ruhlmann, Pascal Schweren, Constanzia Schumacher, Sophie Emmeler (Klavier), Uta Preckwinkel (Violine), Jorin Jorden (Violoncello), Ivo Weijmans (Schlagzeug), Yannick Bergevoet (Schlagzeug)
- Lisa Jacobs (Violine), Ksenia Kouzmenko (Klavier) & **THE STRING SOLOISTS:** Driton Gaxha (Viola), Roeland Jagers (Viola), Goncalo Silva (Violoncello) und Lucas Faucher (Kontrabass)
- **ENSEMBLE D'ACCORD** mit Martina Trumpf (Violine), Marketa Janouskova (Violine), Stephan Knies (Violine, Viola), Kevin Treiber (Viola) und Korbinian Bubbenzer (Violoncello)
- Pauline Sachse (Viola) und Lauma Skride Özer (Klavier)
- Sofia Gülbadamova (Klavier)

2020

- Max Vogler (Oboe) und Leon Wenzel (Klavier)
- Jackie Jaekyung Yoo (Klavier)
- Estelle Revaz (Violoncello)

2021

- **TRIO ABASSIONATO** mit Juliane Bruckmann, Matthias Solle und Lars Radloff
- Chong Wang (Klavier)
- **PIANO PIANISSIMO** Klavierlehrkräfte der Musikschule Nordhorn (Linda Moeken, Pascal Schweren, Birgitta Klein-Goldewijk, Julia Habiger-Prause, Johannes Leung, Inge Lulofs, John Feukkink) in Zusammenarbeit mit Lehrkräften anderer Fachabteilungen.

2022

- **TRIO HANNARI** mit Hanna Ponkala-Nitsch (Violine), Larissa Nagel (Violoncello) und Rie Kibayashi (Klavier)
- Jackie Jaekyung Yoo (Klavier)
- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit Barbara Burgdorf (Violine), Traudi Pauer (Violine), Stephan Finkentey (Viola) und Oliver Göske (Violoncello)
- **ARDEMUS QUARTET** mit Lisa Wyss (Sopran-saxophon), Lovro Merčep (Altsaxophon), Jenita

°pro nota° dankt...

- Veurink (Tenorsaxophon) und Deborah Witteveen (Baritonsaxophon)
- PIANO PIANISSIMO Klavierlehrkräfte der Musikschule Nordhorn (Linda Moeken, Pascal Schweren, Julia Habiger-Prause, Johannes Leung, Inge Lulofs und John Feukking) und Schülerinnen und Schüler der Musikschule Nordhorn (Sina Pötter, Levin Heidrich und Janina Hafenegger)

2023

- Yuliia Van (Violine)
- Stefan Albers (Querflöte) und Barbara Anton (Klavier)
- Trio IVA mit Vera-Isabel Volz (Oboe), Ioana Cadar (Violine) und Anne Tresselt (Klavier)
- PERCUSSION POSAUNE LEIPZIG mit Per Winker (Schlagzeug); Marton Palko, Maxim Kulikov und Matthias Büttner (Posaunen)
- Alla Ivanzhina-Rovner (Klavier)
- PIANO PIANISSIMO Klavierlehrkräfte der Musikschule Nordhorn (Linda Moeken, Pascal Schweren, Julia Habiger-Prause, Johannes Leung und Inge Lulofs) und Schülerinnen und Schüler der Musikschule Nordhorn (Mia Lambers, Levke Westrick, Johanna Schlie und Fabian Schlie)



Musikerinnen und Musiker 2024 bei °pro nota°...

27. Januar



24. Februar



16. März



15. Juni



26. Oktober



16. November



20. April

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



VON POLL
IMMOBILIEN®



G U T S C H E I N

für eine kostenlose Bewertung
Ihrer Immobilie durch einen
geprüften freien Sachverständigen
für Immobilienbewertung (PersCert®)

Beratungstelefon: 05921 - 71 39 93 0

Nordhorn | Bentheimer Straße 9 | Nordhorn

Bad Bentheim | Am Bismarckplatz 4b | Bad Bentheim

www.von-poll.com/grafschaft-bentheim / grafschaft.bentheim@von-poll.com

www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN E.V.

pro nota

